

	<p>Objekt: Abguss einer römischen Felszeichnung; Hahn oder Capricornus</p> <p>Museum: Stadtmuseum Bad Dürkheim im Kulturzentrum Haus Catoir Römerstraße 20/22 67098 Bad Dürkheim 06322 935 4300 stadtmuseum@bad-duerkheim.de</p> <p>Sammlung: Funde der Römischen Epoche, Archäologische Abteilung</p> <p>Inventarnummer: 2013/0113</p>
--	---

Beschreibung

Felszeichnung, die römische Soldaten im Steinbruch Kriemhildenstuhl hinterlassen haben.

In Relief ausgeführte zweibeinige Tierfigur. Von Sprater als "Vogel, wohl ein Hahn" gedeutet. Kopf scheint Kamm und Kehllappen anzudeuten. Hintere Partie deutet eventuell die Schwanzfedern an. (Vgl. Sprater, Limburg und Kriemhildenstuhl, 50 Nr. 4, Abb. 53,4). Es wäre aber durchaus möglich, dass es sich hier um einen vereinfacht dargestellten Capricornus (mythologisches Mischwesen, halb Steinbock, halb Fisch) mit einer sehr breiten Schwanzflosse handeln könnte. Das Motiv wäre hier nicht unpassend, da der Capricornus als Symbol bzw. "Wappentier" der Legio XXII fungierte.

Der Abguss wurde um 1935 im Auftrag des Speyrer Museumsdirektors F. Sprater angefertigt.

Datierung: 1935

Anhaltspunkt der Datierung: Korrespondenz Spraters vom 22. März 1935.

Festgestellt am: 31.03.2020

Grunddaten

Material/Technik:

Gips, gelb-bräunlich eingefärbt

Maße:

Breite; 62 cm; Länge: 39 cm; Höhe: 5 cm

Ereignisse

Hergestellt	wann	1935
	wer	
	wo	
Beauftragt	wann	1935
	wer	Friedrich Sprater (1884-1952)
	wo	

Schlagworte

- Gipsabguss
- Hahn
- Relief
- Römische Legion
- Soldat
- Steinbruch
- Tier

Literatur

- Friedrich Sprater (1948): Limburg und Kriemhildenstuhl. Speyer
- Josef Röder (1969): Der Kriemhildenstuhl in: Mitt.Hist.V.Pfalz, Bd. 67, 110-132.. Speyer
- Werner Stubenrauch, Peter Richters (1993): Der Kriemhildenstuhl. Bad Dürkheim